

**Stiftung
WaldWelten**

Finanz- und Tätigkeitsbericht für den
Zeitraum 01.05.2021 bis 30.04.2022

im Projekt

Nachhaltige Entwicklung des
Fördermittelmanagements der Stiftung

auf der Grundlage der Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Eberswalde,
der HNE Eberswalde und der Stiftung WaldWelten vom 16. Juni 2018

Projekt „Nachhaltige Entwicklung des
 Fördermittelmanagements der Stiftung“

Jahresabrechnung 2021/2022

Einnahmen / Ausgabenrechnung

Grundlage der Abrechnung: § 5 (3) der Kooperationsvereinbarung:
 „Die entsprechenden Finanzierunganteile der Kooperationspartner Stadt und HNEE werden jeweils auf ein an der Hochschule eingerichtetes Drittmittelkonto einbezahlt oder als Drittmittel im Haushalt der HNEE ausgewiesen“

Einnahmen	2021
Anteil der HNEE im Projekt	8.000,-
Anteil der Stiftung WaldWelten	8.000,-
Anteil der Stadt Eberswalde	8.000,-
Summe	24.000,-
Ausgaben	2021
Geschäftsführende Mitarbeiterin Personalkosten 01.01 – 31.12.2021	24.000,-

Tätigkeitsbericht 2021/2022

Die wesentlichen Ziele der Kooperationsvereinbarung sind in § 2 benannt: durch die anteilige Finanzierung einer Projektmitarbeiterin soll einerseits eine deutliche Verbesserung im Bereich der Einwerbung von Drittmitteln und andererseits im internen Projektmanagement erreicht werden.

Die Stiftung WaldWelten hat zum 15.10.2018 eine Mitarbeiterin mit entsprechenden Aufgaben im geschäftsführenden Managementbereich eingestellt.

Im Zeitraum 01.05.2021 bis zum 30.04.2022 wurden durch die Stiftung WaldWelten folgende Projekte mit einer Gesamtfördersumme **394.875,41 Euro** eingeworben:

Projekt

„Renovierung des Forstschreiberhauses“ und „Planung Funktionsgebäude“

Die Stiftung WaldWelten hat seit 2014 das denkmalgeschützte, ehemalige Forstanwesen aus der Zeit der Weimarer Republik in unmittelbarer Nachbarschaft zum Stiftungswald, dem Forstbotanischen Garten und der Stadtförsterei am Schwappachweg von der Stadt Eberswalde gepachtet. Der Gebäudekomplex soll in Zusammenarbeit mit der Hochschule für nachhaltige Entwicklung und den zahlreichen regionalen, überregionalen und internationalen Partnern zu einem Projektzentrum und Anlaufpunkt der Klimafolge- und Waldökologieforschung sowie der Umweltbildung entwickelt werden. Die Lage und Struktur des Gebäudes incl. der Nebengasse bieten dazu ideale Voraussetzungen. Der Gebäudekomplex besteht aus dem alten Forstschreiberhaus, einem ehemaligen Wirtschaftsgebäude und einer Wildkammer.

Mit der Dachsanierung des Forstschreiberhauses im Jahr 2014 wurde begonnen, das Gebäude vor dem Verfall zu retten. Seit Erteilung der Baugenehmigung zur Sanierung und Nutzungsänderung des Forstschreiberhauses wurde dieses umfänglich saniert und steht nun kurz vor seiner Bauabnahme. Für die Sanierung wurden bisher über 300 T Euro an Fördermitteln, Spenden und Eigenmitteln aufgebracht.



Das Forstschreiberhaus am Schwappachweg 17 steht nun kurz vor seiner Bauabnahme und soll im Sommer 2022 als Sitz der Stiftung eingeweiht werden.



Neben dem alten Forstschreiberhaus soll das alte Stallgebäude abgerissen und ein Funktionsgebäude für Umweltbildungsveranstaltungen und Seminare errichtet werden. Dafür sind im Dezember 2021 die Bauplanungsunterlagen erstellt worden.

1. Drittmittelgeber beantragte Summe:	Stadt Eberswalde - Liegenschaftsamt 30.000,00 für Forstschreiberhaus	bewilligt	30.000,00
2. Drittmittelgeber beantragte Summe:	MLUK – Ministerium für Umwelt... 24.308,81 für Bauplanung Funktionsgebäude	bewilligt	24.308,81

Projekt

„Nachhaltigkeit und Klimaschutz“

Das Umweltbildungsprogramm „Nachhaltigkeit und Klimaschutz“ hat zum Ziel, junge Mitarbeiter und Auszubildende sowie junge Menschen der Region zum Thema Klimawandel aufzuklären und sie in ihrer späteren Arbeit für dieses Thema zu sensibilisieren.



Studenten und Auszubildende der E.DIS Netz GmbH werden in Ganztagsworkshops über die Problematik der wirtschaftlichen, sozialen und biologischen Folgen des globalen und regionalen Klimawandels und dessen Folgen für den Wald informiert.

Abschlussrunde am Tagesende

Drittmittelgeber: beantragte Summe:	E.DIS Netz GmbH 25.000,-	bewilligt:	25.000,-
--	-----------------------------	------------	----------

Projekt

„Entwicklung und Erprobung didaktischer Modelle zur Aktivierung benachteiligter Gruppen für den Erhalt der biologischen Vielfalt“

Das Forschungsprojekt zielt auf die aktive Beteiligung von sozioökonomisch Benachteiligten zur Bewahrung und Förderung der biologischen Vielfalt in ihrem Lebensumfeld ab. Es liefert damit nicht nur einen wichtigen naturschutzfachlichen Beitrag in städtischen und stadtnahen Gebieten sowie ländlichen Räumen, sondern fördert auch die gesellschaftliche Teilhabe marginalisierter Gruppen an zentralen Themen unserer Zeit.

Mit verschiedenen Teilnehmergruppen aus Kitas, Grundschulen und mit Erwachsenen werden die zu entwickelnden didaktischen Modelle und Methoden zur Aktivierung der Teilnehmenden zum Schutz der biologischen Vielfalt erprobt. Die Projektgruppen arbeiten auf Flächen im Brandenburgischen Viertel - Fläche des ehemaligen Heizhauses Priegnitzer Straße, an der Kita Arche Noah -, und an der Kita Kinderland im Leibnitzviertel sowie an der Karl-Sellheim- Schule.



Arbeit auf den Flächen – Grundschüler und junge Erwachsene

Es handelt sich hierbei um ein Forschungsprojekt mit der ursprünglichen Laufzeit von 05/2019 bis 04/ 2023 und einem gesamten Fördervolumen in Höhe von 995 T Euro, das außerdem durch die WHG unterstützt wird mit Mittel für z.B. Pflanzenkauf für die Flächen:

Drittmittelgeber:	WGH GmbH Eberswalde		
Beantragte Mittel:	5.000,00	bewilligt:	5.000,00

Für das Projekt wurde im Sommer 2021 ein Verlängerungs- und Aufstockungsantrag gestellt, der bewilligt wurde. Die Laufzeit des Projektes wurde bis 12/2023 verlängert und die Projektmittel auf eine Gesamtsumme von 1.262.324,97 aufgestockt.

Drittmittelgeber:	Bundesamt für Naturschutz		
Beantragte			
Aufstockungssumme:	303.021,00	bewilligt:	303.021,00

Projekt

„AG Umweltbildung für das Brandenburgische Viertel“

Als erste Verstetigungsmaßnahme des Forschungsprojektes „Entwicklung und Erprobung didaktischer Modelle“ entstand die AG Umweltbildung im Brandenburgischen Viertel in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement des BBV. Die verantwortlichen Umweltbildner ermöglichen interessierten Schülern aus der Stadt auch über die Schulzeit hinaus Naturerlebnisse während derer Kenntnisse über die natürliche Umwelt aufgebaut werden. An den wöchentlichen Ausflügen in den Wald nehmen ca. 8 -10 Kinder unterschiedlichster Nationalitäten teil, an denen jeweils vielfältige Themen mit Hilfe unterschiedlicher Methoden behandelt werden:

- Spuren lesen, Zeichen in der Natur entdecken
- Erhöhung der Wahrnehmung und Achtsamkeit (Spiele und Missionen)
- Kennenlernen von heimischen (giftigen und essbaren) Pflanzen
- Kennenlernen der Umgebung/ Orientierung
- Teambuilding (Spiele und Aufgaben)
- Reden und Zuhören
- Schnitzen/ Umgang mit Werkzeug



Kistenklettern im Forstbotanischen Garten

Im Juni 2021 hat der Rotary Club Eberswalde mit den Kindern zum Schuljahresabschluss einen Aktionstag, ein Kids Camp veranstaltet. Der Tag war gefüllt mit einer Vielzahl an Aktivitäten wie eine Radtour zum Werbellinsee mit Picknick, Segelbootfahren, Kistenklettern im Forstbotanischen Garten und gemeinsames Grillen.

Drittmittelgeber:	Quartiersmanagement BBV		
Beantragte Mittel:	6.960.-	bewilligt:	6.960.-

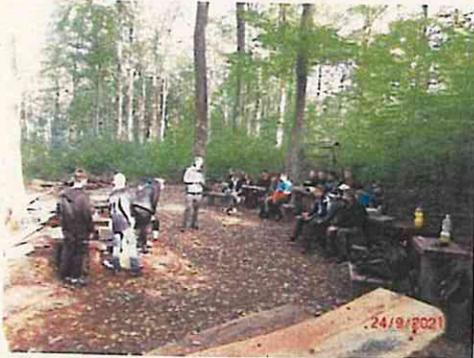
Projekt

„Lernen in der Natur/ Lernen in der Praxis Klassen 7 und 8“ der Nordendschule

Im Rahmen der beiden Projekte „Lernen in der Natur 1 und 2“ erhalten Schülerinnen und Schüler der Nordendschule mit besonderen Lernbedürfnissen im Berufsfrühorientierungsprogramm „Wald-Arbeitstage“ der Stiftung WaldWelten eine erste berufliche Orientierung. Sie haben die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten praxisnah zu erproben und dabei ihre Potentiale, Stärken und Interessen zu entdecken. Gleichzeitig sollen sie soziale Kompetenzen und Handlungskompetenzen im Sinne der BNE (Bildung für nachhaltige Entwicklung) entwickeln. Während der jeweils fünf Veranstaltungstage in der Praxis erleben die Schülerinnen und Schüler Veränderung der Arbeitsorte und Aufgaben in verschiedenen Jahreszeiten (8. Klassen

im Frühjahr; 7. Klassen im Herbst) sowie den Fortschritt ihrer Arbeiten und werten diese mit den Anleitern aus.

Im Jahr 2021 haben die Schüler der Nordendschule mit großem Eifer den Walderlebnispfad in den Brunnenbergen mitgestaltet.

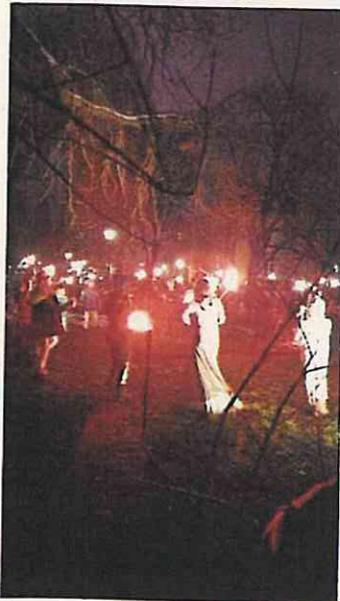


Sanierung von Tischen und Bänken auf dem Rastplatz und Errichtung eines Weitsprungparkours im Herbst 2021

Drittmittelgeber: Stiftung SPI/ INISEK-Regionalpartner Süd-Ost
 Beantragte Summe: 5.175,00 bewilligt: 5.175,00

Projekt Zirkus „Hand in Hand“

Das Zirkusprojekt „Hand in Hand“ wird durch das Amt für Bildung, Jugend und Sport der Stadt Eberswalde gefördert. Zwei Zirkuspädagoginnen treffen sich mit 18 Mädchen und Jungen unterschiedlicher Nationalitäten einmal wöchentlich in der Stadt oder im Forstbotanischen Garten. Sie trainieren Tanz- und Akrobatikübungen, studieren Spiel-Szenen ein und entwickeln durch die Gruppenarbeit Sozialkompetenz und ein Wir-Gefühl. Im Jahr 2019 konnte der Kinderzirkus noch im Rahmen des Programms der WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten auftreten. Im Jahr 2020 veranstalteten die Zirkuspädagoginnen mit den Kindern Auftritte auf Spielplätzen der Stadt und zur Weihnachtszeit alternativ als Straßenzirkus auf dem Adventsboulevard der Stadt auf der Friedrich-Ebert-Straße. Im Jahr 2021 fand die WaldWeihnacht im Forstbotanischen Garten als Lichterspaziergang (nur mit 2 G Regeln zugelassen!) statt. Die strengen Corona bedingten Zugangsregeln verhinderten einen Auftritt des Zirkus im Forstbotanischen Garten. Alternativ wurde im Park am Weidendamm eine öffentliche Aufführung durchgeführt, die auch filmisch festgehalten wurde.



Aufführung im Park am Weidendamm

Drittmittelgeber: Stadt Eberswalde – Jugendamt
 Beantragte Summe: 5.623,60 bewilligt: 5.623,60

Projekte

„Tag der Sortenvielfalt“ und „Tomatenfestival“

Der Forstbotanische Garten führt in Zusammenarbeit mit der Stiftung alljährlich zum Muttertag am Gewächshaus des Forstbotanischen Gartens FoBoGa den Tag der Sortenvielfalt durch. Mitinitiiert durch den VERN - Verein zur Erhaltung und Rekultivierung von Nutzpflanzen in Brandenburg e.V. – werden Pflanzen- und Naturbegeisterten seltene und außergewöhnliche Pflanzensorten sowie besondere Natur- und Kunsthandwerke präsentiert. Im Jahr 2021 musste der Tag der Sortenvielfalt coronabedingt wieder abgewandelt werden. Die Pflanzenanbieter konnten die Internetseite des TSV als Verkaufsplattform nutzen und hatten am Markttag vor dem Muttertag in Eberswalde die Möglichkeit, ihre Pflanzen auf dem Marktplatz anzubieten.



Großer Andrang trotz Regen auf dem Marktplatz – auch der rbb war da und berichtete in der Abendschau aus Eberswalde

Im August 2021 wurde zum zweiten Mal das „Tomatenfestival“ realisiert. Tomaten- und Gemüseaktivisten aus ganz Deutschland präsentierten ihre Ernteerträge, stellten seltene Tomatensorten und Literatur über Tomaten vor, boten Samen zum Verkauf und Tomatenerzeugnisse auch zur Verkostung an.



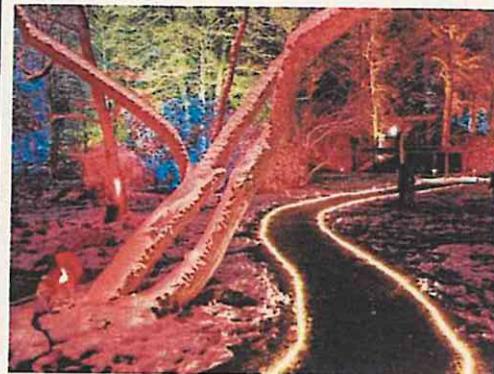
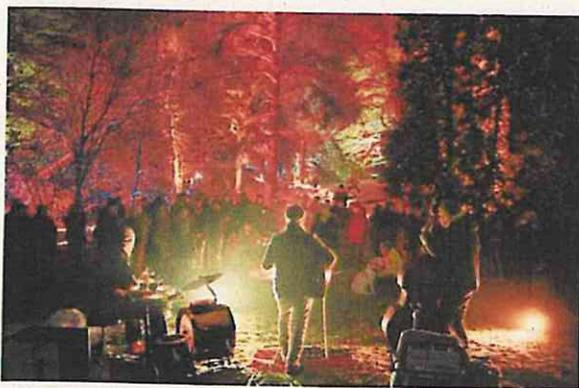
Stolz präsentieren die Hobbygärtner ihre Sorten und Erträge

Drittmittelgeber:	Stadt Eberswalde - Stadtentwicklungsamt		
Beantragte Mittel:	1.000.-	bewilligt:	1.000.-

Projekt

„WaldWeihnacht 2021“

Die alljährliche WaldWeihnacht konnte corona bedingt zum zweiten Mal nicht in der üblichen Form stattfinden. Die Stiftung lud alternativ über einen Zeitraum von 10 Tagen täglich ab 16 bis 20 Uhr (2G Regelung) zu einem stimmungsvollen und magischen Lichterspaziergang durch den geheimnisvoll erleuchteten Forstbotanischen Garten ein. Aufführungen von Künstlern (Musiker, Tänzer, Seilakrobaten) gab es an den Wochenenden nur unangekündigt und spontan.



1. Drittmittelgeber:	Land Brandenburg MWFK		
Beantragte Mittel:	5.000.-	bewilligt:	5.000.-
2. Drittmittelgeber:	Stadt Eberswalde - Kulturamt		
Beantragte Mittel:	1.500.-	bewilligt:	1.500.-
3. Drittmittelgeber:	Landkreis Barnim		
Beantragte Mittel:	1.000.-	bewilligt:	1.000.-

Projekt

„Karl Foerster kommt“

Das im November 2020 anlässlich des 50. Todestages des bekannten Potsdamer Gärtners und Pflanzenzüchters Karl Foerster durch die Arbeitsgruppe „Neuer Blumenplatz“ und die Stiftung WaldWelten initiierte Projekt zum Gedenken des großen Staudenpioniers und Gartenphilosophen wurde im Jahr 2021 durch den Schauspieler Schortie Scheumann fortgeführt. Es wurden durch den Schauspieler in vier 9.Klassen des Humboldt Gymnasiums Kenntnisse über den Staudenpionier vermittelt.

Drittmittelgeber:	Stadt Eberswalde - Jugendamt		
Beantragte Mittel:	747.-	bewilligt:	747.-